



Blickpunkt GSA

Herbst 2008

Ausgabe 1

blickpunkt@ymail.com

www.gsa-ob.de

Nachrichten aus der Gesamtschule Alt-Oberhausen

Liebe Eltern,

zu Beginn des neuen Schuljahres stellt sich der Informationsbrief unserer Schule in einem neuen Gewand vor. Neben den aktuellen Informationen zur Schule werden wir zusätzlich Artikel zu Aktionen der GSA aufnehmen, die Ihnen zeigen sollen, dass neben dem Unterricht ein reges Schulleben stattfindet. Wir hoffen, dass Sie so einen besseren Überblick über den Alltag an der GSA erhalten!

Ihre Blickpunkt-Redaktion

Mitteilungen der Schulleitung:

Personalien

In diesem Schuljahr nehmen **Frau Steinhauer, Frau Seeger, Frau Schadow, Frau Jahnelt, Herr Hüppe-Richter und Herr Bilke** ihre Tätigkeit als LehrerInnen an der GSA auf.

Frau Neumann, Frau Cisek, Frau Rohrbacher und Herr Bellen unterstützen uns zur Zeit als Vertretungskräfte (Einstellung auf Grundlage der zeitlich begrenzten flexiblen Mittel zur Vertretungsreserve).

Wir wünschen einen guten Start und viel Erfolg!

Die stellvertretende Schulleiterin **Frau Knaup** ist mit Wirkung zum 01.09.2008 in den vorzeitigen Ruhestand versetzt worden.

Stundenplan

Leider hat sich trotz der Neueinstellungen die Stellenbesetzung der GSA nicht wesentlich verbessert; wir haben zu Beginn des Schuljahres eine Unterbesetzung von über 3,6 Stellen.

Verschärft wird die Situation dadurch, dass durch den Weggang von Kolleginnen und Kollegen die Fächer Sport und Englisch knapp besetzt sind.



Terminkalender

- 18.10.2008
Sponsorenlauf im Schönefeld
- 20.10. bis 31.10.2008
Betriebspraktikum 11.JG
- 4.11. und 5.11.2008
Elternsprechtag
- 19.11.2008
Schulpflegschaft: 19 Uhr
- 20.11.2008
„Info-Tag Berufe“ für Schüler und Eltern des 9.-13. Jahrgangs
- 27.11.2008
Schulkonferenz: 18 Uhr
- 12.12.2008
Wandertag
- 19.12.2008
Zeugnisausgabe 13. JG
- 22.12.2008 bis 06.01.2009
Weihnachtsferien
- 20.01.2009
Infoabend neuer 5. JG
- 23.01.2009
Zeugnisausgabe

Trotzdem konnten wir es erreichen, dass keine Stunde aus dem Hauptfachbereich gekürzt werden musste, allerdings je zwei Stunden Musik, Kunst und Sport im 5., 6. und 7. Jahrgang.

Ich hoffe, dass wir die Lücken in den schulscharfen Ausschreibungsverfahren im ersten Halbjahr schließen können.

Erkrankungen und Beurlaubungen

Aus gegebenen Anlass möchte ich Sie nochmals auf die gesetzlichen Regelungen zum Fehlen an letzten und ersten Schultagen hinweisen. Für diese beiden Tage muss im Erkrankungsfall ein Attest vorgelegt werden, ansonsten ist die Schule gezwungen, ein Bußgeldverfahren über die Bezirksregierung Düsseldorf einzuleiten.

Gemäß einer Verfügung der Bezirksregierung Düsseldorf ist eine Beurlaubung von Schülerinnen und Schülern auch aus besonderen persönlichen Gründen zukünftig nicht mehr möglich.

GSA als Fußball-Ausbildungszentrum

Wir schauen auf ein erfolgreiches Jahr der Tätigkeit des Fußballausbildungszentrums zurück. Sowohl die beteiligten Schüler als auch die Kooperati-

onspartner RWO und GSA sehen die darin gesetzten Ziele voll erreicht.

In diesem Jahr wird das Projekt auf den 7. Jahrgang ausgedehnt. In den Wochen vor den Herbstferien fanden die Sichtungen statt, das Training beginnt nach den Herbstferien.

Für weitere Informationen siehe auch:

www.gsa-ob.de/schulprogramm.html

Terminplan

Wie auch in den vergangenen Jahren erhalten Sie durch Ihre Kinder den vollständigen Terminplan für dieses Schuljahr. Er befindet sich momentan im Druck.

Beachten Sie bitte, dass die Termine für die Anmeldung seitens der Stadt noch nicht veröffentlicht sind und es noch nicht geklärt ist, ob die Schule die Zeugniskonferenzen ganztägig durchführen darf.

20 Jahre GSA

Am 22.08.2008 wurde die GSA gegründet. Aus diesem Grund feiern wir in diesem Schuljahr unser 20 jähriges Bestehen.

Am 19.09.2008 fand in der Mensa des Hauptgebäudes der offizielle Festakt statt. „Ein Kessel Buntes“ aus dem Leben der GSA mit hervorragenden

Darbietungen der Schüler- und Lehrerschaft bot den festlichen Rahmen für die Laudatio.

Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und auch an dieser Stelle sei allen Beteiligten in Planung und Durchführung herzlich für ihr großes Engagement gedankt.

Am 19. Oktober 2009 wird als zweite Veranstaltung zum 20-jährigen Bestehen der GSA am Standort Schönefeld ein Sponsorenlauf des 5., 6. und 7. Jahrganges durchgeführt. Die Vorplanungen laufen auf Hochtouren und wir hoffen auf eine rege Beteiligung von aktiven Läufern und anfeuernden Besuchern.

Am ersten Wochenende nach den Osterferien 2009 stellt ein großes Frühlingsfest im Hauptgebäude den Abschluss der Feierlichkeiten dar, zu dem wir schon jetzt herzlich einladen!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Schulleiter

Karl-Heinz Burkart

Fördern und Fordern an der GSA

„Jede Schülerin und jeder Schüler hat ein Recht auf individuelle Förderung!“

Mit der Aufgabe, ein neues Förderkonzept für die Schülerinnen und Schüler unserer Schule zu entwickeln, bildete sich im Oktober 2007 eine Arbeitsgruppe aus acht Lehrerinnen und Lehrern. Entstanden sind Lernmodule, die auf die Stärken und Schwächen jedes Schülers und jeder Schülerin eingehen.

Das Ziel der Arbeitsgruppe für das individuelle Fördern ist es, ein tragfähiges Konzept zu entwickeln, das ab dem Schuljahr 2008/2009 schrittweise die alten Fördermaßnahmen ersetzt.

Nach Befragung der Lehrerkonferenz und intensiven Besprechungen war schnell klar, dass ein Modell entwickelt werden muss, welches sowohl ein **Fördern und Fordern** ermöglicht als auch Vorteile für **alle Schülerinnen und Schüler** bietet.

Die GLIF-Idee

Auf diese Weise entstand die GLIF-Idee (Gemeinsam Lernen – Individuell Fördern), die Förder- bzw. Forder-Module für alle Schülerinnen und Schüler der GSA vorsieht. Geplant wurden daraufhin sogenannte Lern-Module, die an die Fächer Deutsch, Mathematik, Englisch, Sport, Naturwissenschaften, Technik,

Latein und Hauswirtschaft gekoppelt sind.

Die Fachkonferenzen arbeiteten verbindliche Inhalte aus und ordneten ihnen geeignete Lernmethoden zu, die dem Unterrichtsziel (Fördern/Fordern) entsprechen. Gleichzeitig wurden die alten Arbeitsstunden mit einem neuen Konzept neu eingeführt. Arbeitsgemeinschaften wurden - soweit möglich - in die Module integriert.

So wurde ein Lernpaket geschnürt, das für die 5. Jahrgangsstufe sechzehn und für die 8. Jahrgangsstufe zwölf mögliche Lerneinheiten (Module) vorsieht.

Um eine sinnvolle Zuweisung zu einem der Module zu gewährleisten, wird im ersten Quartal der Jahrgangsstufe 5 eine Reihe von Tests die Stärken und Schwächen der Schülerinnen und Schüler erheben. Auf dieser Basis findet dann die Einordnung in eines der Module statt, in dem dann ein Quartal lang gelernt wird.

Konzept für die Jgst. 5

Es werden 16 Lern-Module angeboten, die zweistündig und zeitgleich stattfinden. Nach einem ersten gemeinsamen Modul („Testmodulphase“), das dem

„Lernen lernen“ und der Durchführung der Testdiagnostik gewidmet ist, findet eine vierteljährliche Zuweisung aufgrund der Testergebnisse statt. Angestrebt wird hier eine möglichst ganzjährige Planung für jeden einzelnen Schüler.

Die beiden kostenpflichtigen Module Reiten und Tennis und die durch ehrenamtliche Kräfte geleiteten Module finden halbjährlich im Nachmittagsbereich außerhalb und zusätzlich des eigentlichen Modulbandes statt.

Die Ausrichtung aller Module zielt auf die Positivverstärkung der Schülerinnen und Schüler. Die Modulteilnahme wird auf dem Zeugnis vermerkt, zusätzlich werden Teilnahmeurkunden ausgestellt.

Konzept für die Jgst.8

In der Jahrgangsstufe 8 werden 12 Module angeboten, die dreistündig, halbjährlich und zeitgleich stattfinden. Die Zuweisung erfolgt am Ende des siebten Schuljahres in der Regel durch den Klassenlehrer. Erforderlich ist auch hier eine möglichst ganzjährige Planung für jeden einzelnen Schüler. Die Ausrichtung aller Module zielt auf die Positivverstärkung der Schülerinnen und Schüler. Die

Moduleilnahme wird auf dem Zeugnis vermerkt, zusätzlich werden Teilnahmeurkunden ausgestellt. Darüber hinaus erhält jede Klasse eine Klassenlehrerstunde, in der Besprechungen und die sogenannten Klassengeschäfte stattfinden können. Eine Sonderstellung hat in dieser Jahrgangsstufe das Fach Latein, da die Schülerinnen und Schüler hier nicht in ein anderes Lernmodul wechseln, sondern diese neue Fremdsprache in der Regel bis zum Ende der Jahrgangsstufe 10 erlernen.

Planungen für die Jahrgangsstufen 6, 7, 9 und 10

In den nächsten Schuljahren werden auch die Schülerinnen und Schüler der übrigen Jahrgangsstufen eine individuelle Förderung erfahren. Vorplanungen haben bereits stattgefunden und werden schrittweise in den kommenden Schuljahren realisiert.

Die GLIF-Arbeitsgruppe, die Schulleitung und das Lehrerkollegium der Gesamtschule Alt-Oberhausen hoffen, dass dieser intensive Einsatz von zusätzlichen Lehrerstunden bei den Schülerinnen und Schülern mittelfristig erkennbare Vorteile erbringt!

Für weitere Informationen siehe auch: www.gsa-ob.de/glif.html

Berufsorientierung über Sprache fördern – Ein Angebot für Migrantinnen und Migranten

Unter dem Motto Zukunft fördern. treffen sich Schülerinnen und Schüler des achten Jahrgangs einmal in der Woche zu einem Förderkursus. Er richtet sich speziell an Kinder aus Zuwandererfamilien und soll die Jugendlichen im Rahmen der Berufsorientierung inhaltlich und sprachlich weiterbringen.

Mit Hilfe der Klassenlehrerinnen wurden aus den verschiedenen Klassen zwei kleine Gruppen zusammengestellt, die dienstags oder am Donnerstagnachmittag miteinander arbeiten. Insgesamt können 30 Jungen und Mädchen teilnehmen.

Dieses Projekt, das die GSA im Auftrag des Ministeriums für Schule und Weiterbildung und mit Unterstützung der Agentur für Arbeit durchführt, wird finanziell getragen von der Stiftung partnerfuerschule.nrw.

Jedes Jahr erhält eine andere Schule diese Möglichkeit der Förderung. Jetzt sind wir an der Reihe.

Für die Vorbereitung und Leitung des Unterrichts konnten wir eine Mitarbeiterin des Jugendwerks d i e k u r b e l gewinnen, mit dem die GSA schon seit Jahren gut zusammenarbeitet.

Nach gemeinsamem Lesen aus dem Romans „Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran“ sollen die Schülerinnen und Schüler

miteinander ins Gespräch kommen und auch schriftliche Aufgaben lösen.

Bis zu den Herbstferien finden die Sitzungen noch in der Schule statt, dann wird Frau Thiele den Jugendlichen aber auch die Werkstätten der k u r b e l zeigen und mit ihnen gemeinsam das BIZ (Berufsinformationszentrum), die Stadtbücherei und verschiedene Jugendeinrichtungen besuchen.

So sollen unsere Schülerinnen und Schüler einen ersten Einblick in verschiedene Berufe bekommen, über eigene Interessen und Stärken nachdenken und Einrichtungen und Organisationen kennen lernen, bei denen man sich informieren und Hilfe holen kann.

Wir hoffen, dass wir dadurch ihre Chancen, nach der Schulzeit einen geeigneten Ausbildungsplatz zu bekommen, verbessern können.

Knichel

Schülervertretung sozial engagiert

Die Schüler der GSA unterstützen ein bolivianisches Kind

Schon lange wurde in der Schülervertretung darüber diskutiert, wie man sich auch über den Rahmen der Schule hinaus sozial engagieren könne. Seit Mai 2008 steht das Ergebnis nun fest: eine Patenschaft wurde für einen südamerikanischen Schüler übernommen.



Foto: Moises Ayllon Fernandes mit seinen Eltern

Moises Ayllon Fernandes wurde 1997 in Bolivien geboren und besucht dort die Grundschule. Er lebt mit seinen Eltern, die Bauern sind, in einem Lehmhaus mit Strohdach.

In seinem Heimatland Bolivien führte die soziale, politische und wirtschaftliche Situation dazu, dass Kinder, Jugendliche und Frauen der indigenen Bevölkerung nur schlechten Zugang zu einer guten Bildung sowie medizinischer Betreuung besitzen. Die GSA-SV hat über die internationale Hilfsorganisation „Plan

international Deutschland e.V.“ die Patenschaft für Moises übernommen. Dabei sorgt „Plan international“ dafür, dass sich im Lebensumfeld des Patenkindes einiges bewegt: es wird die politische Selbstbestimmung der Menschen unterstützt, die medizinische Versorgung verbessert,

der Zugang zu einer qualifizierten Bildung ermöglicht und ein gesundes Lebensumfeld geschaffen. Dafür dienen die 25 Euro, die die SV jeden Monat an die Hilfsorganisation überweist. Auch in diesem Schuljahr ruft sie dazu auf, einen Euro im Jahr für soziale Zwecke zu spenden.

Kunstkurse in der Ludwiggalerie

Am 21.08 besuchten Schülerinnen und Schüler der 12 und 13 gemeinsam mit ihrem Kunstlehrer, Herrn Bergmann, die Ausstellung der Photographien von Thomas Hoepker.



Unter fachkundiger Leitung von Frau Falkenbach erkundeten die Schüler 200 Aufnahmen des renommierten Künstlers aus den Jahren 1955-2008. Thomas Hoepker (*10.06.1936) wurde 1989 als erster deutscher Fotograf Vollmitglied der legendären Photoagentur MAGNUM, deren Präsident er von 2003-2007 war. Nach seinem Studium der Kunstgeschichte und Archäologie arbeitet als Fotograf und Dokumentarfilm-Regisseur und lebt seit 1976 in New York.

10. Klassen besuchen

„Azubi- und Studientage“

Im Rahmen der Berufsförderung waren die Klassen 10d, 10e und 10a am 5.09.08 in den Essener Messehallen, um sich aus erster Hand über Ausbildungsberufe zu informieren.

Neue Ausbildungsberufe oder vielleicht sogar eine Ausbildung im Ausland? Die Schülerinnen und Schüler des 10. Jahrgangs hatten am 05.09.2008 die Gelegenheit, auf den "Azubi- und Studientagen" in der Messe Essen wertvolle Informationen aus Erster Hand rund um das Thema Ausbildung und Beruf zu sammeln. Ob Berufsprofile, Ausbildungschancen oder Verdienstmöglichkeiten: keine Frage blieb offen - wenn man sich traute, die Firmenvertreter an den Ausstellungsständen von über 100 Unternehmen der Region anzusprechen.

Ausgezeichnete Schule:

GSA als „Schule der Zukunft in NRW“ ausgezeichnet

Mit dem Elsa-Brandström-Gymnasium, dem Freiherr-vom-Stein-Gymnasium wurde die Gesamtschule Alt-Oberhausen am 29. Mai 2008 mit dem Zertifikat „Schule der Zukunft in NRW“ ausgezeichnet. Gewürdigt wird damit ihre erfolgreiche Teilnahme an der Landeskampagne „Agenda 21 in der Schule“.

Im Rahmen einer Auszeichnungsfeier in der Mensa des Hauptgebäudes erhielten die Schulen Urkunde, Hausschild und Fahne über die erreichte Zertifizierung und können danach mit den erreichten Signets in der Öffentlichkeit auftreten. Die Auszeichnung wurde von Bürgermeisterin Elia Albrecht-Mainz, Andrea van Staa, Agenda-Büro der Stadt Oberhausen, und Petra Giebel, Landeskoordinatorin der Kampagne „Agenda 21 in der Schule“ vorgenommen.



Bürgermeisterin Elia Albrecht-Mainz

Bürgermeisterin Elia Albrecht-Mainz lobte in ihrem Grußwort Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer für ihr großes Engagement und beglückwünschte sie zur Auszeichnung. An der Veranstaltung nahmen ca. 160 Schülerinnen, Schüler, Lehrkräfte und Gäste teil.



Gelungene Projekte

Mit ihren gelungenen Projekten haben Schülerinnen und Schüler der beteiligten Schulen in den vergangenen drei Jahren ökologische, ökonomische und soziale Aspekte der nachhaltigen Entwicklung vor dem Hintergrund der Globalisierung praxisnah umgesetzt. Es wurden viele Ideen entwickelt, Pläne geschmiedet sowie Projekte und Aktionen durchgeführt nach dem Motto "Globale Zusammenhänge erkennen - lokal handeln". Eine Arbeit, die sich dauerhaft auf die Unterrichtspraxis und den Schulalltag auswirkt, und somit entscheidend dazu beitragen kann, eine Schulentwicklung im Sinne

einer Bildung für nachhaltige Entwicklung zu fördern.

Naturerlebnis in der Schule

Schülerinnen und Schüler der Schulgarten AG haben unter Leitung des Biologielehrers Ulrich Jäckel einen Naturerlebnisraum geschaffen, in dem Kinder und Jugendliche Pflanzen und Tiere beobachten und ökologische Zusammenhänge in ihrem Erfahrungsbereich verstehen können. Schulteich, Wald- und Heckenbereiche, Wegrand mit Wildkräutern, Bauerngarten, Hochbeete, Kräuterspirale und Naturerlebnisstationen laden nicht nur ein zum Naturerleben, sondern fördern auch die naturwissenschaft-



Herr Jäckel bei seiner Rede auf der Festveranstaltung

liche Grundbildung. Eine Arbeitsgruppe von Lehrerinnen und Lehrern hat ökologische Ziele aufgestellt und auf der Grundlage einer Schülerbefragung ein neues Konzept zur Pausenhofweiterung entwickelt.

Am Hauptgebäude haben Schüler der Umwelt AG einen tropischen Eingangsbereich mit tropischen Pflanzen angelegt. Aquarien mit Zierfischen, zwei Teiche, ein Terrarium für Stabheuschrecken und ein mit Unterstützung des Fördervereins der GSA und einer Elterninitiative gebautes Schulterrarium für tropische Reptilien bereichern außerdem das Treppenhaus. Mit Hilfe einer Windkraft- und Photovoltaikanlage auf dem Schuldach werden eine Berieselungsanlage, ein Wasserkreislauf und eine Beleuchtung im tropischen Eingangsbereich betrieben.

Weiterhin haben Lehrer und Lehrerinnen gemeinsam mit AG- und Oberstufenschülern in mehreren Etappen einen Pausenhof mit Sitzmöglichkeiten aus Natursteinmauern, selbstgebaute Bänke und einer neuen Bepflanzung umgestaltet.

Respekt und Toleranz -ein Projekt für Oberhausen

Im Schuljahr 2006/2007 beteiligte sich die Gesamtschule Alt-Oberhausen am Projekthalbjahr „Respekt und Toleranz“ des Präventiven Rates der Stadt Oberhausen.

An mehreren Schulen und in verschiedenen Jugendeinrichtungen wurden insgesamt über 40 Projekte angeboten. Hier war die GSA mit 13 Vorhaben vertreten. In ihren AGs, an einzelnen Projekttagen, auf Sitzungen

und anlässlich eines Wettbewerbs der SV, hauptsächlich aber im regulären Unterricht arbeiteten Schülerinnen und Schüler am Thema „Respekt und Toleranz“. Zahlreiche Ergebnisse konnten auf der Abschlussfeier im Zentrum Altenberg präsentiert werden.

Viele Fächer beteiligt

Im Kunstunterricht entstand zum Beispiel ein Kalender zum Thema, im Deutschunterricht wurde eine Geschichtensammlung zusammengestellt, Plakatausstellungen zu Festtagen der verschiedenen Religionen oder zu den unterschiedlichen Formen familiären Zusammenlebens wurden gebastelt und ein internationales Kochbuch entstand, nachdem sich Schülerinnen und Schüler mit Eltern und Freunden zu einem gemeinsamen Essen selbst zubereiteter internationaler Spezialitäten getroffen hatten.

Auch nach Abschluss des Projekthalbjahres arbeitet eine Gruppe weiter am Thema und lieferte zum Beispiel einen Beitrag auf der Antikriegstagsveranstaltung der Stadt Oberhausen im September 2007, um für Respekt und Toleranz auch zwischen den Staaten zu werben.

Weitere Informationen auch unter:

www.agenda21schulen.de

Aktuelle Ankündigungen:

Kunst und Kultur

Theateraufführungen:

staubtrocken und unbezahlbar?

Mit diesen beiden hartnäckigen Vorurteilen, denen die Schauspielzunft besonders in Schülerkreisen ausgesetzt ist, will die Theaterpädagogin Nicole E. Schillinger jetzt ein für allemal gründlich aufräumen. **Am Freitag 17.10.2008** demonstriert das tip-Team des Stadttheaters den GSA-Literatur- und Deutschkursen der Jahrgänge 10 bis 13, dass das Theater Oberhausen gerade auch für Jugendliche Spannendes, Unterhaltsames und Nachdenkenswertes zu bieten hat und dank des Jugend- oder Schulklassen-Abos nicht teurer als ein Kino-Besuch sein muss.

Besonders zwei Inszenierungen legt Nicole Schillinger den größtenteils eher theaterunerfahrenen Schülerinnen und Schülern ans Herz: "Yellow Moon. Die Ballade von Leila und Lee" des schottischen Dramatikers David Greig und den Bühnen-Klassiker "Woyzeck" in einer Musikadaption des Sängers und Komponisten Tom Waits.

Beruf und Ausbildung

Berufe-Info-Tag

Der Informationstag über Berufsbilder und Ausbildungsgänge findet am **Mittwoch, den 12.11. 08 um 18.00 h** in der Mensa des Hauptgebäudes statt.

Neben der IHK (Industrie- und Handelskammer), der HW, der Agentur für Arbeit, verschiedenen Berufsschulen, werden auch Betriebe, die **k u r b e l**, die Ruhrwerkstatt und viele andere Institutionen und Kooperationspartner vertreten sein.

Eingeladen werden Eltern und Schüler des 9. Jahrganges, des 10. Jahrganges und der Oberstufe.

Hauptgebäude:

Gesamtschule Alt-Oberhausen

Schwartzstr. 87
46045 Oberhausen

Telefon: 0208 – 594 860
FAX: 0208 – 594 8629

Zweig Schönefeld:

(Jahrgangsstufen 5 und 6)

Gesamtschule Alt-Oberhausen

Schönefeld 47
46045 Oberhausen

Telefon: 0208 – 377 8960
Fax: 0208 – 377 8967

Schulleitung:

Schulleiter: **Herr Burkart**

Didaktischer Leiter:
Herr Bauch

Abteilung I (Jg.5/6):
Herr Ardelt

Abteilung II (Jg.7/8):
Frau de Bjil

Abteilung III (Jg. 9 u. 10)
Herr Bodewig–Behmenburg

Abteilung IV (Jg.11-13)
Frau Oesterwind

Impressum:

Redaktion:

Herr Sauerbrei
René Bargatzky (8e)
Lukas Fendrich (8e)
Nils Osterwind (8e)
Schwartzstr. 87
46045 Oberhausen

blickpunkt@ymail.com

Auflage: 1300
Druck: OGM